

Lebenslauf

Oberbürgermeister Christian Ude, Landeshauptstadt München

geboren am 26.10.1947 in München
als 2. Kind des Münchner Kulturredakteurs Karl Ude
und seiner Frau Renée.

4 Jahre Grundschule am Bayernplatz in Schwabing,
9 Jahre Oskar-von-Miller-Gymnasium (früheres Altes Real-Gymnasium),
1967 Abitur am Oskar-von-Miller-Gymnasium.

1967 Vertreter der Münchner Schulsprecher im Kreisjugendring.
1967/68 Landesvorsitzender der „Presse der Jugend“,
der Landesarbeitsgemeinschaft bayerischer Schülerzeitungen.

1967 bis 1969 erst Volontär, dann Redaktionsmitglied der
„Süddeutschen Zeitung“,
zuständig für Jugendfragen, Schul- und Hochschulpolitik sowie kommunale
Berichterstattung. Daneben Studium der Soziologie und der Geschichte.

1969 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften in München,
daneben in der Erwachsenenbildung tätig.

1970 Wiedergründung der sozialdemokratischen Zeitung
„Münchner Post“, bis 1990 deren Redakteur.

Von 1972 bis 1978 ehrenamtlich Pressesprecher der Münchner SPD.

1977 bis 1979: I. und II. Juristische Staatsprüfung in München
mit Prädikatsnote

Von 1979 bis 1990 selbständiger Rechtsanwalt.

1980 Gründung der „Stadtilustrierte“,
die von der SPD-Stadtratsfraktion herausgegeben wird,
bis 1990 deren Redakteur.

1983 Eheschließung mit der SPD-Stadträtin Edith von Welser-Ude.

Seit 1988 Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie
in München.

März 1990 Wahl in den Münchner Stadtrat.

Ab 2. Mai 1990 zweiter Bürgermeister der Landeshauptstadt München, zuständig für die Stadtwerke, die Sozialausschüsse, die Kulturpolitik, den Sport-, den Personal- und den U-Bahn-Ausschuss, Rechtsangelegenheiten sowie die Bezirksausschüsse.

12. September 1993 Wahl zum Münchner Oberbürgermeister, bereits im ersten Wahlgang mit 50,8 Prozent.

Am 13. Juni 1999 mit 61,2 Prozent,

am 3. März 2002 mit 64,5 Prozent und

am 2. März 2008 mit 66,7 Prozent

der Stimmen als Oberbürgermeister wiedergewählt.

Leitung der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauordnung, Kultur, Arbeit und Wirtschaft, Personal und Organisation sowie Leitung der Stadtgestaltungskommission.

Aufsichtsratsvorsitzender

- der Stadtwerke München GmbH,
- der Messe München GmbH,
- der städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG und GEWOFAG,
- der Olympiapark München GmbH,
- der Münchner Volkshochschule und
- Vorsitzender der Gremien des Münchner Verkehrsverbunds MVV,
- Vorsitzender des Verwaltungsrats der Stadtparkasse,
- Aufsichtsratsmitglied der Flughafen München GmbH,
- Stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH.

Seit 1996 Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetags.

2003 bis 2005 Stellvertreter der Präsidentin des Deutschen Städtetages

2005 bis 2009 Präsident des Deutschen Städtetages

Mai 2009 bis Mai 2011 Vizepräsident des Deutschen Städtetages

Ab 5. Mai 2011 Präsident des Deutschen Städtetages

Seit 12.07.1996 1. stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Städtetags.

Auszeichnungen:

Erster Münchner Großstadtpreis „Die Löwenpfote“ für sein Engagement „gegen die Praktiken von Entmietern und Wohnungsspekulanten“ (1988)

Valentin-Orden der Narrhalla (1998)

Bundesverdienstkreuz (1998)

Bayerischer Verdienstorden (2004)

Ehrenbürger von Mykonos (Griechenland) und Pülümür (Türkei)

Gastprofessor an drei chinesischen Universitäten

Buchveröffentlichungen:

Meine verführten Memoiren (1993)

Chefsache (1999)

Stadtradeln (2000)

Ich baue ein Stadion und andere Heldensagen (2004)

Mein Pinselohrschwein und andere große Tiere (2011)

Herausgeber:

Münchner Perspektiven - Wohin treibt die Weltstadt mit Herz? (1990)

Wege aus der Wohnungsnot (1990)

Münchner Projekte. Die Zukunft einer Stadt (1993)

Quellen für Münchner Lebensart im Einklang mit Technologie und Ökologie (2008)

Fachwissen Sicherheitsrecht in Bayern. Praxishandbücher mit Online-Forum, (2008)

Zahlreiche Buchbeiträge zu historischen, kulturellen und politischen Themen.

